

UTE VOGT

INFORMIERT

Nr. 8

SPD

Oktober 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

nach der Wahl ist vor der Wahl - das spricht sich leicht und ist doch nicht einfach umzusetzen. Klar, die Arbeit geht weiter, aber klar ist auch, wir müssen uns ändern. Und das ist eine größere Aufgabe. Denn hätten wir das richtige Rezept für mehr Wählerstimmen vorher bereits gehabt, dann wäre die Wahl besser ausgefallen... Ich plädiere dafür, bei dieser Wahlanalyse und dem weiteren Neuaufbau vor allem auch unsere neuen Mitglieder einzubeziehen. Wir brauchen den (selbst-)kritischen Blick auf unsere bisherige Arbeitsweise, besonders auch bei uns in Stuttgart. Parallel zur Aufarbeitung gilt es, auch gleich die schon vorliegenden Aufgaben anzugehen. Der Bundestag wird am 24. Oktober zur konstituierenden Sitzung zusammentreten und ab Mitte November beginnen dann die Sitzungswochen - auch ohne Regierung. Zwar werden die Ausschüsse erst nach der Regierungsbildung zusammengestellt, denn diese richten sich ja nach den Zuständigkeiten der Ministerien. Aber einige Entscheidungen müssen schlicht getroffen werden. Allein 7 Auslandsmandate stehen zur Abstimmung über eine mögliche Verlängerung an. In der SPD-Fraktion arbeiten wir derzeit an Gesetzentwürfen, die wir baldmöglichst einbringen werden. Das sind vor allem Themen, bei denen es mit CDU/CSU keine Einigung gab. Dazu gehören das Einwanderungsgesetz ebenso wie ein Gesetz zur Umsetzung des Anbauverbots für gentechnisch verändertes Saatgut und einiges andere mehr. Es wird nicht langweilig, aber es wird eine Herausforderung, uns so aufzustellen, dass wir eine schlagkräftige Opposition sind und zugleich eine glaubwürdige Regierungsalternative werden.

Danke euch allen, die ihr uns dabei begleitet, ob als Mitglieder, Sympathisant*innen und/oder kritische Begleiter*innen.

Herzliche Grüße,

PS: Die SPD veranstaltet 8 regionale Dialoge zur Erneuerung und Neuaufstellung unserer Partei, am 5. November voraussichtlich in Mannheim → [#SPDerneuern](#)

Ich bedanke mich...

...bei den Wählerinnen und Wählern für das ausgesprochene Vertrauen. Allen, die sich gemeinsam mit mir im Wahlkampf engagiert haben, danke ich für die Unterstützung. Wir haben gekämpft und verloren. Daran gibt es nichts zu beschönigen.

Ich werde meine Arbeit im Bundestag für die Menschen in Stuttgart fortsetzen und mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Gesellschaft gerechter wird und dass Leben und Wohnen in Stuttgart für alle bezahlbar bleibt. Ich mache Politik, damit das Gemeinwohl vor den Interessen Einzelner steht. Als überzeugte Demokratin und Europäerin stehe ich für eine welt-offene und vielfältige Stadt.

Wie wollen wir in Zukunft wirtschaften?

Muss unsere Wirtschaft gerechter, sozialverträglicher und umweltbewusster werden? Wieviel Demokratie brauchen wir überhaupt? Zu diesen Fragen, die auch uns Sozialdemokrat*innen bewegen, spricht Prof. Dr. Michael von Hauff im Rahmen des Studium Generale am Mittwoch, 08.11.2017 um 18:00 Uhr im Campus Stadtmitte, Uni Stuttgart Keplerstr. 17, Hörsaal M 17.02.

Die Veranstaltung ist für alle offen!

SPD-Bundestagsfraktion

Als erste Frau wurde Andrea Nahles mit großer Mehrheit zur Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion gewählt. Erster Parlamentarischer Geschäftsführer wurde Carsten Schneider. Die SPD ist mit 153 Abgeordneten im neuen Bundestag vertreten. Der Frauenanteil in unserer Fraktion beträgt 41,83 Prozent.

→ [Link zur Fraktionsseite](#)



Klimaschutz braucht Taten statt Worte

Es besteht die Gefahr, dass Deutschland seine Klimaschutzziele nicht erreichen wird. Das Scheitern hat einen Namen: Angela Merkel. Sie hat den Klimaschutz-Gegnern in ihrer Fraktion immer wieder freien Lauf gelassen. Das ging bis zu Forderungen im Wahlkampf, die deutschen Klimaschutzziele aufzugeben. Einige Unions-Hardliner gingen sogar soweit, den Klimawandel schlichtweg zu leugnen. Die Kanzlerin akzeptierte das. Das Prinzip Merkel lautet: Schöne Reden auf Klimagipfeln, Klimaschutz-Blockade zuhause. Der Klimaschutzplan von Umweltministerin Barbara Hendricks liegt vor. Die Kanzlerin muss aber auch gewillt sein, diesen umzusetzen.

→ [Mehr zum Thema](#)

Bürgeranliegen

Nach der Bundestagswahl haben mich viele Bürgerinnen und Bürger zum Thema Regierungsbildung - pro und contra große Koalition - angeschrieben. Die meisten von ihnen waren dabei klar für den Gang der SPD in die Opposition. Weiterhin erreichten mich Zuschriften zu den Themen Alterssicherung, Wahlalter, Kindergeld, Tierversuche, geflüchtete Menschen und Zuwanderung, zur Situation in Spanien/Katalonien und zahlreiche Glückwünsche zum Wiedereinzug in den Bundestag.



Der Wahlabend im Willy-Brandt-Haus. Unterstützt vom SPD-Parteivorstand kündigt Martin Schulz an, dass sich die SPD an einer zukünftigen Regierung nicht beteiligen wird. Auftrag der Wählerinnen und Wähler ist es, eine starke Opposition zu bilden.



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de